

26.03.2014 – 16:00 Uhr

Krankenhausstudie stellt Verunreinigung von Spritzenkolben als Hauptweg für Kontakt mit toxischen Arzneimitteln fest

York (ots/PRNewswire) -

Laut Studie des Karmanos Cancer Centers EQUASHIELD(R) bei Vermeidung von Spritzenkolbenverunreinigung durch toxische Arzneimittel besser als BD/Phaseal

Equashield (<http://www.equashield.com>), führender Anbieter von geschlossenen Arzneimitteltransfersystemen für toxische Arzneimittel, gab heute die Veröffentlichung der Ergebnisse einer Vergleichsstudie der geschlossenen Arzneimitteltransfersysteme von Equashields (EQUASHIELD(R)) mit Spritzen von Becton Dickinson (BD), die mit dem geschlossenen PhaSeal-System arbeiten, bekannt.

Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass die Spritzenkolben von BD unter Routinebedingungen für die Medikamentenvorbereitung häufig mit grösseren Mengen toxischen Arzneimitteln verschmutzt werden, während die Konzentration der Verschmutzungen bei EQUASHIELD(R) nicht nachweisbar war. Damit ist EQUASHIELD(R) das einzige verfügbare Transfergerät, das Gesundheitsfachkräfte vor einem Kontakt schützt.

"Schon bei der Markteinführung von EQUASHIELD(R) waren wir beeindruckt von dem innovativen Design des Systems und seiner Fähigkeit, gefährliche Kontakte im Vergleich zu anderen geschlossenen Arzneimitteltransfersystemlösungen zu vermeiden", so Stephen T. Smith, MS, FASHP, Executive Director des Bereichs Pharmacy Services am Barbara Ann Karmanos Cancer Center. "Durch die Ergebnisse der Studie wurde dies empirisch bestätigt."

Die Studie mit dem Titel "Syringe plunger contamination by hazardous drugs: A comparative study [<http://opp.sagepub.com/content/early/2014/03/05/1078155214526428.full.pdf+html>]" (Spritzenkolbenverunreinigung durch toxische Arzneimittel: eine Vergleichsstudie) wurde im Karmanos Cancer Center in Detroit durchgeführt. Stephen T. Smith und Mark C. Szlaczky, RPh, PharmD, führten vergleichende Tests zum Verschmutzungsgrad von 60-ml-Spritzen von BD mit dem geschlossenen Arzneimitteltransfersystem PhaSeal und 60-ml-Spritzenkolben von EQUASHIELD(R) durch. Mit jeder Spritze wurde wiederholt Cyclophosphamid (ein typisches toxisches Arzneimittel in der Chemotherapie) unter Routinebedingungen für die Vorbereitung und den Transfer von Medikamenten aufgezogen und ausgestossen.

Das unabhängige Speziallabor ChemoGlo(TM) hat die 48 Behälter mit Wischproben in seinen Labors mit einer Nachweisempfindlichkeit von 10 ng getestet und stellte fest, dass die Spritzen von BD erheblich verschmutzt waren, während die Spritzenkolben von EQUASHIELD(R) nur nicht nachweisbare, geringe Verschmutzungen aufwiesen.

Bei den BD-Spritzen kommt ein offener Standard-Spritzenzylinder mit einer regulären vierrippigen Kolbenstruktur zum Einsatz, wie sie in den meisten Einwegspritzenystemen verwendet wird. Zur Vermeidung der Kolbenverschmutzung ist das EQUASHIELD(R)-System mit einem dünnen Metallstab und einem verkapselten Spritzenzylinder mit luftdichter Versiegelung ausgestattet.

"Wie bereits in früheren Studien wurden auch in diesem Fall hohe Verschmutzungsgrade bei den Standard-Spritzenkolben von BD festgestellt, eine Tatsache, die darauf hinweist, dass Cyclophosphamid auch bei geschlossenen Arzneimitteltransfersystemen bei der Nutzung dieser Spritzen in die BD-Kolben eindringt. Dies stellt eine grosse Gefahr des Kontakts mit toxischen Medikamenten dar, die den gesamten Arbeitsbereich verunreinigen können", so Marino Kriheli, Mitbegründer von Equashield. "Die Lösung von Equashield hingegen verhindert eine solche Verunreinigung wie in klinischen Tests erwiesen und sorgt so für ein sichereres Arbeitsumfeld für Apothekenangestellte und Krankenschwestern sowie für Patienten und ihre Familien."

Die vollständige Studie ist online verfügbar

[<http://opp.sagepub.com/content/early/2014/03/05/1078155214526428.full.pdf+html>] und wird in der nächsten Ausgabe von The Journal of Oncology Pharmacy Practitioners, eine offizielle Publikation der International Society of Oncology Pharmacy Practitioners (ISOPP), veröffentlicht.

Equashield ist vom 26. bis 28. März 2014 auf The 19th Congress of the EAHP [<http://www.eahp.eu/congresses/programme>] in Barcelona (Stand 37) und vom 26. bis 29. März 2014 auf HOPA's 10th Annual Conference [<http://www.hoparx.org/conference/2014-Conference/welcome-page.html>] (Stand 313) in New Orleans vertreten.

Informationen zu Equashield

Equashield bietet die laut klinischen Studien sichersten geschlossenen Arzneimitteltransfersysteme weltweit an, die Fachkräfte im Gesundheitswesen vor dem Kontakt mit toxischen Arzneimitteln und Dämpfen schützen. Das Aushängeschild des Unternehmens, EQUASHIELD(R) II, ist das am schnellsten bereitzustellende und benutzerfreundlichste geschlossene Arzneimitteltransfersystem. Zudem ist es das einzige wirklich geschlossene System auf dem Markt, deckt mehr Kontaktwege ab als alternative Systeme und schützt vor dem Kontakt mit toxischen Arzneimittelrückständen auf verunreinigten Spritzenkolben. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens unter <http://www.equashield.com>. Folgen Sie Equashield auf Twitter: @equashield. [<http://www.twitter.com/@equashield>]

Medienkontakt:
Finn Partners for Equashield
Ellie Hanson
ellie@finnpartners.com

Kontakt:

.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055881/100753602> abgerufen werden.